



Bildquelle: CIVD



DER CAMPINGPLATZ- UND REISEMOBIL-TOURISMUS ALS WIRTSCHAFTSFAKTOR IN DEUTSCHLAND 2024

Dr. Bernhard Harrer, Moritz Sporer, Florian Weber

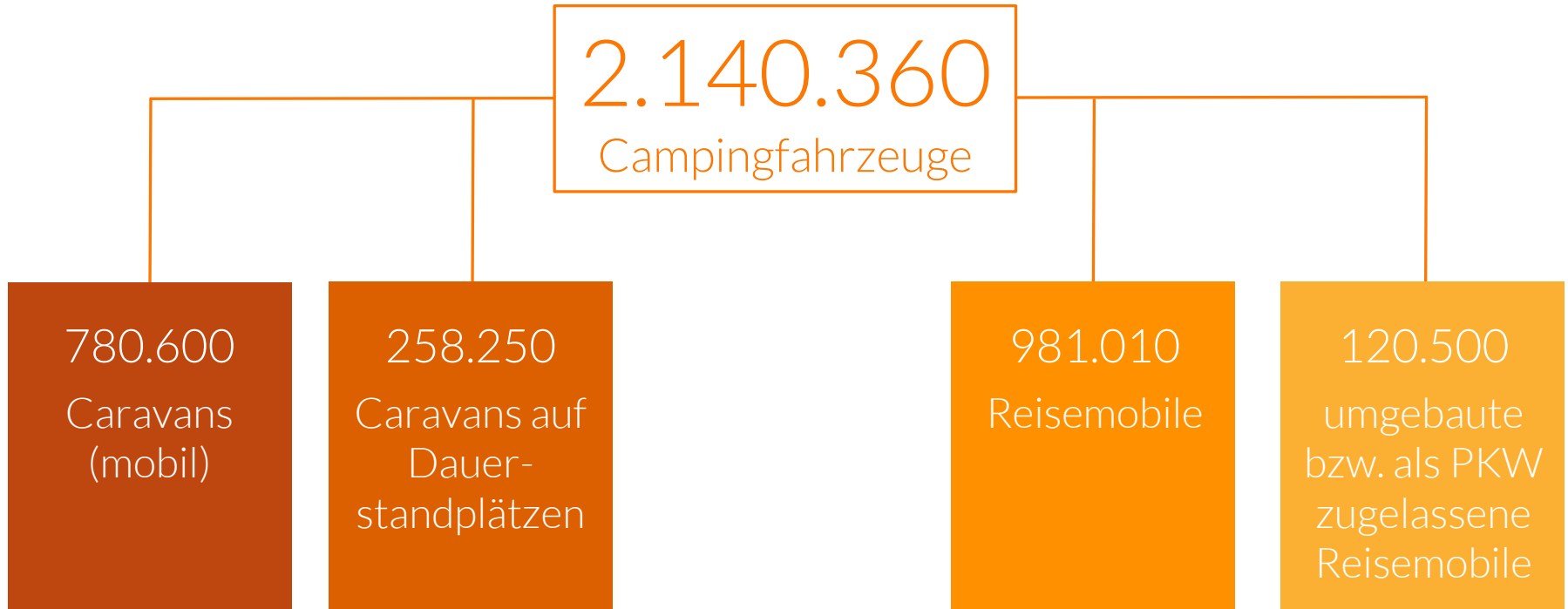
dwif e. V.

Sonnenstr. 27, 80331 München

Tel.: 089 – 23702890, www.dwif.de

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © 2025 dwif
Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne die mündliche Erläuterung unvollständig.

Die Segmente der Campingfahrzeuge



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg, CIVD sowie dwif 2025. Beim Caravanbestand auf Dauerstandplätzen wurden Detailrecherchen vorgenommen (z. B. Auswertung von Luftbildern, Lageplänen etc.), wodurch sich eine deutliche Erhöhung des Bestandes ergeben hat.



Reisemobile sind ein Wachstumsmarkt!
Anstieg des Bestandes seit 2016 um mehr als 135 %
von 417.297 (2016) auf 981.010 (2024)

Die Campingnachfrage in den einzelnen Segmenten

157,5 Mio. Übernachtungen/Tagesreisen



115,5 Mio.
durch
Touristik- und
Dauercamper
(auf
Campingplätzen)



42,0 Mio.
durch Reise-
mobilisten
außerhalb von
Campingplätzen
(davon 23,0 Mio.
Tagesreisen)

Die Umsätze durch Ausgaben der Camper im Zielgebiet

7.156,4 MIO. € UMSATZ



4.747,6 Mio. €
durch
Touristik- und
Dauercamper
(auf
Campingplätzen)



2.408,8 Mio. €
durch Reise-
mobilisten
außerhalb von
Campingplätzen

Die Umsätze durch Fahrtkosten der Camper

6.826,6 MIO. € UMSATZ



4.668,1 Mio. €
durch
Touristik- und
Dauercamper
(auf
Campingplätzen)



2.158,5 Mio. €
durch Reise-
mobilisten
außerhalb von
Campingplätzen

Die Umsätze durch Investitionen in die Campingausrüstung

6.847,6 MIO. € UMSATZ



1.288,5 Mio. €
durch
Touristikcamper
mit Caravan
und
Dauercamper



5.559,1 Mio. €
durch
Reisemobilisten

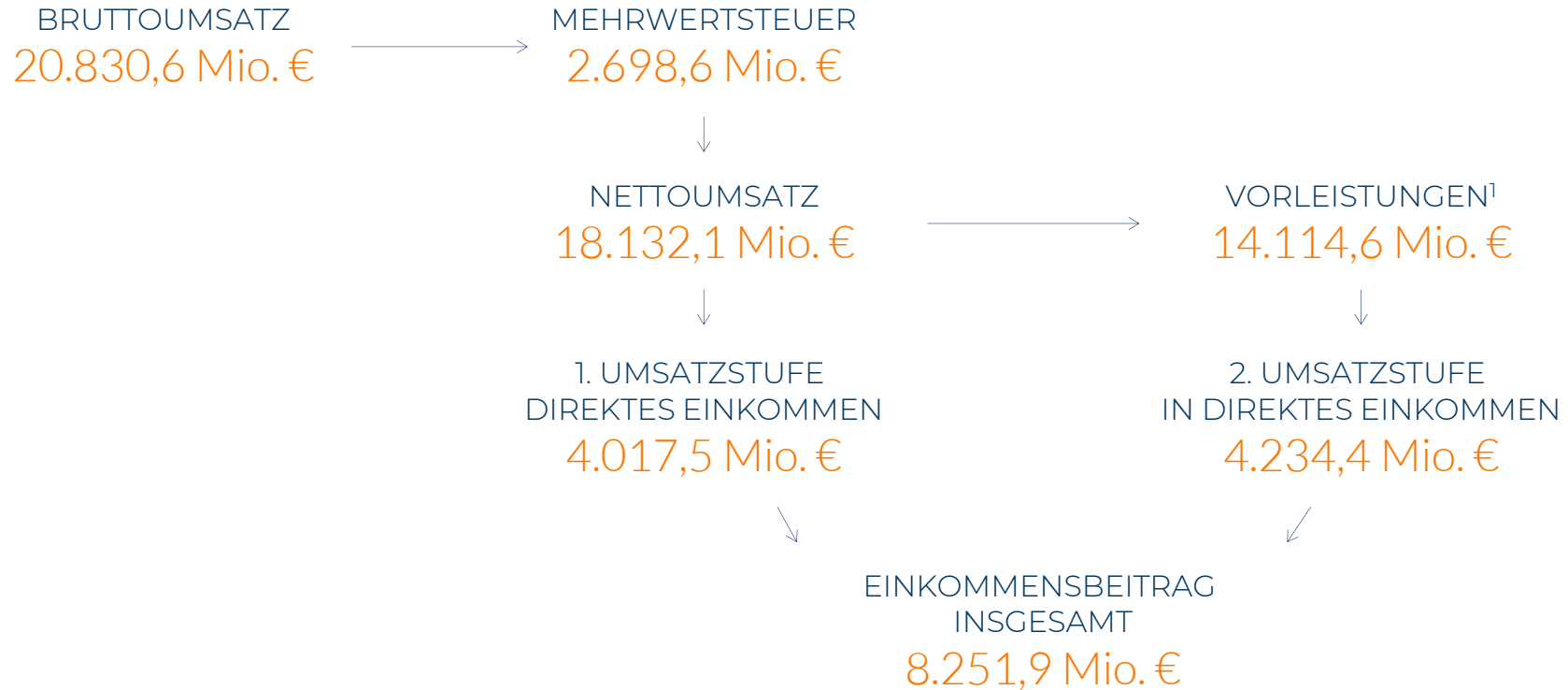
Insgesamt

20.830,6 Mio. €

Bruttoumsatz durch Campingtourismus
in Deutschland 2024

Anstieg ggü. 2023: rund 6,7 %

Direkte und indirekte Einkommen durch Campingtouristen in Deutschland



¹ Woher die Vorleistungen im Rahmen dieser 2. Umsatzstufe bezogen werden (z.B. umliegende Städte und Regionen, restliches Deutschland, Ausland) kann ohne detaillierte Erhebungen nicht ermittelt werden.

Einschätzung der Steuereffekte durch Campingtourismus (Ausgaben der Camper, Fahrtkosten und Investitionen in die Campingausrüstung)

Insgesamt 4.216,5 Mio. €

Mehrwertsteueraufkommen insgesamt

- 2.698,6 Mio. €
- auf Basis unterschiedlicher Steuersätze (0 %, 7 %, 19 %)

Weitere Gemeinschaftssteuern aus Einkommen (Löhne, Gehälter, Gewinne)

- 1.155,3 Mio. €
- bei einem Eingangssteuersatz von 14 %

Weitere Steuern und Abgaben (z. B. Grund-, Gewerbesteuer)

- 362,6 Mio. €
- Einschätzung dwif : 2 % der campingspezifischen Nettoumsätze

Multiplikatorwirkung durch einen Campingaufenthalt

11,0

Wertschöpfung insgesamt 1. und 2. Umsatzstufe
direkte Wertschöpfung (1. Umsatzstufe) aus der Beherbergung

(berücksichtigt werden Ausgaben im Zielgebiet und Fahrtkosten,
ohne Investitionen in die Campingausrüstung)

Ihre Ansprechpartner



**DR. BERNHARD
HARRER**

Vorstand
dwif e. V.

b.harrer@dwif.de

+49(0)89 / 237 028 9-16



**MORITZ
SPORER**

Geschäftsführer & Leiter
Ökonomische Analysen
dwif-Consulting GmbH

m.sporer@dwif.de

+49(0)89 / 237 028 9-23



**FLORIAN
WEBER**

Consultant
dwif-Consulting GmbH

f.weber@dwif.de

+49(0)89 / 237 028 9-12



dwif e. V.

Sonnenstraße 27
80331 München

www.dwif.de

URHEBERSCHUTZ

Alle Rechte vorbehalten © 2025 dwif.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes und des Vertrags zwischen Zuwendungsgeber und -empfänger ist ohne Zustimmung des dwif unzulässig und strafbar.